



HESSISCHER LANDTAG

28. 06. 2012

Kleine Anfrage

des Abg. Schaus (DIE LINKE) vom 15.05.2012

**betreffend Potenzial der Verlagerung von Flügen auf die Bahn am
Flughafen Frankfurt am Main in den sogenannten Nachtrandstunden
und**

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:

Die Fragen dieser Kleinen Anfrage wurden bereits von verschiedenen Abgeordneten und auch der Fraktion DIE LINKE des Deutschen Bundestages an die Bundesregierung gestellt. Die ausführliche Antwort der Bundesregierung ist in der Drucksache 17/9274 vom 05.04.2012 nachzulesen.

In den angefragten sogenannten Nachtrandstunden nach 22 bis 23 Uhr und von 5 bis 6 Uhr fanden am Verkehrsflughafen Frankfurt/Main bis auf eine Ausnahme morgens nach Stuttgart aktuell keine planmäßigen Passagierflüge zu Verkehrsflughäfen im innerdeutschen Raum statt. Ziele von Anschlussflügen aus dem Drehkreuz Frankfurt zu größeren Flughäfen, die mit der Bahn in vier Stunden erreichbar wären, sind z.B. Köln, Düsseldorf, Hannover, Nürnberg, Stuttgart und Saarbrücken. In sechs Stunden erreichbar wären Berlin, Bremen, Dresden, Hamburg, Leipzig und München. Diese Ziele würden allerdings bei Abfahrt nach 22 Uhr mitten in der Nacht erreicht. Es gibt ab 22 Uhr noch je eine Zugverbindung nach Köln und Düsseldorf, eine nach Stuttgart und eine nach Nürnberg, die noch vor 1 Uhr am Ziel ankommt.

Die Landesregierung begrüßt, dass die Deutsche Lufthansa und andere Fluggesellschaften den Lagevorteil des Verkehrsflughafen Frankfurt nutzen und mit der Deutschen Bahn AG in beiderseitigem Interesse Kooperationsangebote zur Verlagerung von Flügen auf die Bahn entwickeln. Voraussetzung dafür ist ein komfortabler Umsteigevorgang mit abgestimmten Zugfahrten zum Flugplan. Dazu muss die Reisezeit auf der Schiene attraktiv sein. Der Luftverkehr und der Schienenverkehr sind nebeneinander bestehende Verkehrsträger in der Bundesrepublik Deutschland und in Europa. Dafür existiert eine freie Verkehrsmittelwahl. Diese soll dem Reisenden nicht genommen werden.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Passagierflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main fanden in den sogenannten Nachtrandstunden von 22 bis 23 Uhr und 5 bis 6 Uhr seit Januar 2010 bis heute statt, jeweils nach Monaten aufgegliedert?

Ich verweise auf die Angaben in der Bundestagsdrucksache 17/9274. Der Hessischen Landesregierung liegen über die dort gegebenen Antworten hinaus keine eigenen Erkenntnisse vor.

Frage 2. Wie groß war die Zahl der reinen Frachtflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main in den sogenannten Nachtrandstunden von 22 bis 23 Uhr und 5 bis 6 Uhr seit Januar 2010 bis heute, jeweils nach Monaten aufgegliedert?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

- Frage 3. Wie groß war die Zahl der Passagierflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main in den sogenannten Nachtrandstunden von 22 bis 23 Uhr und 5 bis 6 Uhr bis zu einer Distanz von 1.000 Kilometern jeweils in den Jahren 2010 und 2011
- a) absolut,
 - b) in Prozent aller Passagierflüge (bitte Gesamtzahl der Passagierflüge angeben)
 - c) und wie sind diese Flüge strukturiert nach Entfernung (in Schritten von jeweils 100 km) und unterteilt nach Inlands- und Auslandsflügen?

Auf die Antwort zur Frage 1 wird verwiesen.

- Frage 4. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main fanden in den sogenannten Nachtrandstunden von 22 bis 23 Uhr und 5 bis 6 Uhr jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn ab Frankfurt am Main Hauptbahnhof schon jetzt in höchstens vier Stunden erreichbar sind?

Auf die Antwort zur Frage 1 wird verwiesen.

- Frage 5. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main fanden in den sogenannten Nachtrandstunden von 22 bis 23 Uhr und 5 bis 6 Uhr jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn ab Frankfurt am Main Hauptbahnhof schon jetzt in höchstens sechs Stunden erreichbar sind?

Auf die Antwort zur Frage 1 wird verwiesen.

- Frage 6. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Frankfurt am Main fanden in den sogenannten Nachtrandstunden von 22 bis 23 Uhr und 5 bis 6 Uhr jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn nach Realisierung aller Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene und der vertraglich von der Bundesregierung vereinbarten internationalen Schienenprojekte ab Frankfurt am Main Hauptbahnhof in maximal vier Stunden erreichbar wären?

Auf die Antwort zur Frage 1 wird verwiesen.

Wiesbaden, 15. Juni 2012

Florian Rentsch